



## 1. Advent in der Tüte

An diesem Wochenende beginnen wir die Adventszeit mit dem 1. Adventssonntag.

Im Advent freuen wir uns auf die Ankunft Jesu, des Sohnes Gottes, an Weihnachten. Dann nämlich feiern wir die Geburt Jesu. Daher hat der Advent auch seinen Namen – das lateinische Wort *adventus* heißt Ankunft.

In vielen Häusern steht ein Adventskranz und wir wollen euch heute einladen diesen Adventskranz zu betrachten und seine Symbole zu deuten. Wenn ihr wollt, könnt ihr mit den genannten Dingen (die ihr vorher besorgen müßt) euren eigenen Kranz legen. Oder ihr malt den schönen Adventskranz.

### Die Tannenzweige:

In einer Zeit, in der in der Welt vieles kalt ist, entlaubt, kahl, erstarrt – wie tot, dunkel, freudlos und hoffnungslos, grünt der Fichten- und Tannenzweig.

Wir holen ihn in unsere Häuser.

Die Zweige könnten sagen:

*„Ich lebe. Ich bin auch im Winter grün. Grün ist die Farbe der Hoffnung. Alles wird neu werden!“*



### Der Kranz:

Die Zweige werden zu einem Kranz gebunden. Ein Kranz ist rund.

Er hat keinen Anfang und kein Ende. Der Kranz kann schon vom Weihnachtsfest erzählen:

*„Gott will sich mit uns verbinden. Gott will uns nahe kommen. Er schickt uns Jesus, Himmel und Erde verbinden sich.“*



### Die Kerzen:

Advent ist die Zeit in der man Kerzen anzündet. Die Kerzen machen warm und hell. Sie vertreiben die Dunkelheit. Die Kerzen, die Lichter erinnern uns an Jesus, der gesagt hat:

*„Ich bin das Licht der Welt. Ich erhelle unsere Dunkelheit.“*



### Die Zapfen:

Wir schmücken den Kranz mit Tannenzapfen aus dem Wald. Draußen im Wald waren die Zapfen noch verschlossen. In der Wärme haben sie sich geöffnet.

In der Wärme öffnet sich vieles:

Knospen – Blüten – Blumen.



Die Liebe öffnet das Herz des Menschen. So hat sich Maria für die Botschaft des Engels geöffnet.

Der Engel sprach zu ihr: *„Maria, du sollst ein Kind bekommen und die Mutter Jesu werden.“*

Maria war offen für die Botschaft des Engels und antwortete: *„Ich bin bereit!“*

## Sterne:

Jeden Abend leuchten am Himmel viele tausend Sterne auf. Sie ziehen ihre Bahn. Sie leuchten und verteilen ihre Strahlen. Die Sterne erinnern uns an den Weihnachtsstern. Groß und leuchtend stand er am Himmel und hat den Menschen den Weg zur Krippe gezeigt. Der Weihnachtsstern hat verkündet: „Jesus ist geboren“.



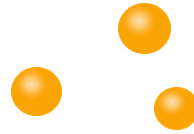
## Die goldenen Kugeln:

Wir schmücken den Kranz mit goldenen Kugeln.

Gold bedeutet Glanz, Reichtum, Kostbarkeit, Fülle.

Die goldenen Kugeln wollen uns sagen:

„Ein Kind, Jesus, wird geboren. Es beginnt eine goldene, besondere Zeit.“



Wenn ihr einen Adventskranz zu Hause habt, dann zündet die erste Kerze an und sprecht folgendes Gebet:

### **Segen:**

Liebender Gott!

segne unseren Adventskranz.

Segne unsere Familie. Segne unsere Gemeinschaft.

Segne die Tage des Advents.

Befreie uns von aller Dunkelheit. Schenke und Licht im Dunkel der Nacht.

Befreie uns von aller Angst.

Schenke uns Zeichen, die uns Mut machen, wie das Grün der Tannenzweige.

Sei du mit uns, am Morgen uns am Abend,

wenn wir allein sind und wenn wir beisammen sind,

heute und an jedem neuen Tag. Amen.



Ein schönes Lied begleitet uns durch die Adventszeit. Heute dürfen wir die erste Strophe singen:

Wir sa- gen euch an den lie- ben Ad- vent. Se- het die  
ers- te Ker- ze brennt! Wir sa- gen euch an ei- ne hei- li- ge Zeit.  
Ma- chet dem Herrn die We- ge be- reit! Freut euch, ihr Chris- ten!  
Freu- et euch sehr. Schon ist na- he der Herr



Wir wünschen euch eine gute erste Adventswoche!

Bastelt doch in dieser Zeit schöne Sterne aus Papier oder Salzteig und verschenkt sie weiter!

Seid gespannt auf die nächste Tüte zum 2. Advent!!